

Lehrer sind oftmals das einzige Sprachvorbild

Dietzenbach (tsk) – Als sehr positiv bewertet Jo-chen Schepp, Schulleiter der Sterntalerschule das Projekt „Deutsch & PC“, das an seiner Grundschule seit mittlerweile 13 Jahren durchgeführt wird.

Etabliert wurde es im Jahr 2001 von der gemeinnützigen Hertie-Stiftung und dem Hessischen Kultusministerin an zunächst drei Frankfurter Grundschulen mit einem Zuwandereranteil von rund 70 Prozent. 2011 nahmen bereits mehr als 70 Schulen an dem Projekt teil.

Gefördert werden vor allem die Deutschkenntnisse von Kindern in Grundschulen mit hohem Zuwandereranteil.

Der Förderunterricht beginnt bereits in der ersten Klasse und ist da besonders intensiv. Die ausgewählten Kinder werden in Kleingruppen, oder parallel zum Unterricht im Klassenverband unterrichtet.

Gefördert werden mittlerweile nicht nur die Deutsch- sondern auch die Mathematikkenntnisse.

Durch den Einsatz von Lernprogrammen am PC erwerben die Schülerinnen und Schüler gleichzeitig noch Kompetenzen im Umgang mit Medien.

Ermittelt werden an der Sterntalerschule die Schü-



Die beiden sechsjährigen Erstklässler Michele (von links) und Soumaya nehmen in der Sterntalerschule an dem Förderprojekt „Deutsch & PC“ teil.

Foto: Kammermeier

lerinnen und Schüler die an dem Förderprogramm teilnehmen dürfen, durch einen schulinternen Test in der ersten Klasse. Es werden pro Klasse acht Kinder ausgesucht, die im Rahmen des Programmes gezielt und individuell bis zum Ende ihrer Grundschulzeit gefördert werden.

Schepp ist gerade durch die Dauer der Maßnahme

von der Nachhaltigkeit dieses Projektes überzeugt. Auch begrüßt er die regelmäßigen Schulungen seiner Lehrer, die den „Deutsch & PC-Unterricht“ geben. Zudem sei der dabei stattfindende Austausch zwischen den Pädagogen der einzelnen Schulen wichtig und wertvoll, so der Schulleiter. Alle fünf staatlichen Grundschulen in der

Kreisstadt nehmen an dem Projekt teil.

Zwei mal im Jahr wird eine Fortbildung für Lehrer angeboten. Erst vor Kurzem fand eine an der Sterntalerschule statt.

Etwa zwanzig Lehrer kamen aus ganz Hessen angetrieben. Auch die beiden DaZ (Deutsch als Zweitsprache)-Beauftragten seiner Schule, Barbara Geck und Maya Schreiber nah-

men daran teil.

Geck ist Klassenlehrerin einer zweiten Klasse und erzählt von den positiven Ergebnissen des Projektes.

„Man merkt es, dass es den Schülern hilft“, sagt sie. Die regelmäßigen Schulungen durch externe Referenten vermitteln den Lehrkräften stets gute Impulse für den Unterricht, erzählt sie.

Maya Schreiber ist dadurch erst mal wieder richtig klar geworden, wie wichtig die Vorbildfunktion der Lehrer beim Spracherwerb für die Schüler ist. Für viele Kinder seien die Lehrer eben das einzige Sprachvorbild. Dessen müsse man sich stets bewusst sein, erklärt sie.

An der Sterntalerschule erhalten die Teilnehmer in der ersten Klasse pro Woche neun Stunden

„Deutsch & PC“. In der zweiten Klasse sind es noch fünf Stunden. Während es für die Drittklässler lediglich zwei und im letzten Schuljahr dann nur noch eine Stunde ist.

„Die Kinder sind den Anforderungen des Regelunterrichtes dann doch gewachsen“, erklärt Schepp und berichtet, dass an seiner Schule die Schülerinnen und Schüler kaum mal eine Klasse wiederholen müssen.